

Vom Vorsitzenden genehmigt: 2019-07-01

Von der Sitzung beschlossen: 2019-07-21

# Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe e.V.

31. März 2019

## Tagesordnung

<b>1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden</b>	<b>2</b>
<b>2 Wahl einer Protokollführerin</b>	<b>2</b>
<b>3 Genehmigung des Protokolls der letzten beiden Sitzungen</b>	<b>2</b>
<b>4 Jugendkonferenz</b>	<b>3</b>
<b>5 Kommunal-O-Mat und Wahlbörse</b>	<b>3</b>
<b>6 Podiumsdiskussion</b>	<b>3</b>
<b>7 Zuschüsse stja</b>	<b>4</b>
<b>8 Verschiedenes</b>	<b>4</b>
Anlagen zum Protokoll:	
<b>A Anwesenheitsliste</b>	<b>5</b>

# 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der RPJ-Vorsitzende Markus Eldracher eröffnet um 18:40 die Sitzung im Katholischen Jugendhaus (Steinstraße 31, 76133 Karlsruhe) und begrüßt die Anwesenden.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:<sup>1</sup>

- Tobias Bunk (JU)
- Markus Eldracher (JU)
- Moritz Klammler (JuLis)
- Anton Rewitzer (JuLis)

Markus Eldracher stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist, da weder von den Jusos noch von der GJ jemand anwesend ist.

# 2 Wahl einer Protokollführerin

Markus Eldracher schlägt Moritz Klammler als Protokollant vor, der per Akklamation bestätigt wird.

# 3 Genehmigung des Protokolls der letzten beiden Sitzungen

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

Moritz Klammler sagt, dass das Amtsgericht Mannheim beanstandet hatte, dass aus dem Protokoll der Sitzung vom 23. September 2018 (auf der ein neuer Vorstand gewählt worden war) nicht hervor ging, dass die Einladung innerhalb der satzungsmäßig vorgeschriebenen Frist versandt worden war. Er habe daher in Absprache mit Markus Eldracher nachträglich noch den Satz

Die satzungsgemäße Einladung war vom Vorsitzenden zusammen mit dem Vorschlag für die Tagesordnung am 5. September 2018 (und damit mindestens zwei Wochen im Vorhinein) per E-Mail versandt worden.

eingefügt, und schlägt vor, das Protokoll auch in der derart geänderten Form auf der nächsten beschlussfähigen Sitzung zu beschließen.

---

<sup>1</sup>Siehe Anwesenheitsliste in Anlage A.

## 4 Jugendkonferenz

Markus Eldracher berichtet von der Karlsruher Jugendkonferenz, die am vergangenen Wochenende stattfand. Er freut sich, dass alle im RPJ vertretenen Jugendorganisation mit dabei waren. Ihre Mitglieder hätten als Moderatoren zwischen den Jugendlichen und Vertretern der Stadt fungiert. Markus Eldracher und Anton Rewitzer, der ebenfalls dort war, zeigen sich beide zufrieden mit dem Ablauf und Ergebnis der Konferenz. Beide heben hervor, dass die Parteizugehörigkeit der Anwesenden keine Rolle gespielt habe. Markus begrüßt dies im Sinne der Neutralität grundsätzlich. Anton findet, dass es im Sinne der Transparenz wünschenswert gewesen wäre, wenn zumindest allen Anwesenden klar gewesen wäre, welche Person von welcher Organisation ist. Dieser Punkt sollte im Falle einer neuerlichen Beteiligung des RPJ bei der Jugendkonferenz im nächsten Jahr in der Vorbereitung deutlicher angesprochen werden.

## 5 Kommunal-O-Mat und Wahlbörse

Markus Eldracher berichtet, dass auf der letzten „Kommunal-O-Mat“-Sitzung die „Thesen“ festgelegt worden seien. Anton Rewitzer sagt, dass ihm aufgefallen sei, dass die personelle Zusammensetzung der Personen auf dieser Sitzung nicht politisch ausgewogen gewesen sei, und sich dies auch in den ausformulierten Thesen widerspiegeln. Die JU und JuLis berichten, dass sie aus ihren jeweiligen Parteien das Feedback erhalten hatten, dass der Fragenkatalog insgesamt als nicht ausgewogen wahrgenommen worden sei. Mehrere Anwesende finden es fragwürdig, dass zahlreiche Thesen Eingang in den Fragenkatalog gefunden hätten, die inhaltlich nicht kommunalpolitischer Natur seien.

Tobias Bunk berichtet, dass inzwischen ein Entwurf für die Einladung zur Wahlbörse vorliege. Anton Rewitzer ergänzt, dass auf dem letzten Treffen – zu seinem Bedauern – das Konzept der Interviews mit den Jugendorganisationen gestrichen worden sei. Stattdessen sollten nun im Vorfeld Fragen von den Jugendorganisationen ausgearbeitet werden, die den Kandidierenden sodann von den Moderatoren gestellt würden.

Anton Rewitzer gibt bekannt, dass er bisher zwar in die Vorbereitung der Wahlbörse involviert gewesen sei, jedoch auch als Kandidat der Freien Demokraten an der Veranstaltung teilnehmen möchte. In Absprache mit Barbara Ebert möchte er sich daher ab jetzt aus der weiteren Vorbereitung zurückziehen. Anton fragt, ob jemand ein Problem damit habe. Das ist nicht der Fall.

## 6 Podiumsdiskussion

Markus Eldracher berichtet, dass ihm seitens des stja angeboten worden sei, den Kontakt zu Karlsruher Schulen zu vermitteln. Er schlägt vor, sich als Zeitplan zu setzen, nach den Sommerferien an die Schulen mit konkreten Vorschlägen heranzutreten. Markus schlägt vor, dass sich ein Arbeitskreis im RPJ Ideen überlegen sollte, und wird diesbezüglich ein E-Mail schreiben, um auch die Personen aus den heute nicht anwesenden Organisationen zu erreichen.

## 7 Zuschüsse stja

Markus Eldracher fragt, ob sich seit der letzten Sitzung Neuigkeiten betreffend der Zuschüsse des stja an die RPJ-Organisationen ergeben hätten. Moritz Klammler sagt, dass er auf der letzten Sitzung angeboten hätte, mit dem stja in Kontakt zu treten, und im Namen des RPJ zu versuchen, konkrete und verbindliche Auskünfte zu erhalten, ob und wenn ja vom wem und unter welchen Voraussetzungen politische Jugendorganisationen einen Anspruch auf Förderungen hätten. Allerdings sei seither keine Organisation seiner Bitte nachgekommen, ihm Informationen zukommen zu lassen, welche Erfahrungen sie in der Vergangenheit mit der Bezuschussung durch den stja gemacht hätten, da Anlass zu dem Verdacht bestehe, dass dies sehr unterschiedlich gehandhabt worden sei. Deshalb, und weil er seither auch nicht mehr Vorstandsmitglied der JuLis sei, habe er seinerseits bisher nichts weiter in dieser Sache unternommen. Sofern der RPJ ihm weiterhin diesen Auftrag erteilen wolle, biete er nach wie vor an, das Gespräch mit dem stja zu suchen. Markus Eldracher sagt, dass er dies zumindest seitens der JU begrüßen würde, und Moritz demnächst noch Informationen zukommen lassen würde.

Markus Eldracher berichtet, dass der RPJ seinerseits den Zuschuss der Stadt Karlsruhe in Höhe von 2044 € vor Kurzem wieder überwiesen bekommen hätte.

## 8 Verschiedenes

Markus Eldracher sagt, dass der RPJ den Sitzungsraum im Katholischen Jugendhaus heute kostenlos benutzen habe dürfen. Für eine dauerhafte Nutzung wäre allerdings eine Aufwandsentschädigung zu entrichten. Deren konkrete Höhe sei Verhandlungssache. Von anderen Organisationen wisse Markus, dass etwa 25 € bis 40 € pro Abend kassiert würden. Markus sagt, dass ihm der Raum im Katholischen Jugendhaus deutlich angenehmer sei als das Z10. Niemand der Anwesenden hätte ein Problem damit, eine Entschädigung in dieser Höhe zu bezahlen. Moritz Klammler sagt, dass die Entscheidung über Ausgaben des laufenden Betriebs grundsätzlich eigenverantwortlich vom Vorsitzenden getroffen werden könnten. Allerdings fände er es nicht gut, wenn ein dauerhafter Vertrag mit dem Katholischen Jugendhaus geschlossen würde, der den RPJ auch über das Ende von Markus' Amtsperiode hinaus binde. Markus versichert, dass er darauf achten werde, dass eine allfällige Vereinbarung jederzeit kündbar sein wird.

Markus Eldracher schließt die Sitzung um 19:50.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Markus Eldracher  
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler  
(Protokollant)

## **A Anwesenheitsliste**

*Diese Anlage wurde aus Gründen des Datenschutzes oder der Vertraulichkeit aus dieser Ausfertigung des Protokolls entfernt.*